

Technisches Denkmal Altes Schöpfwerk Vehlgast

Um auch bei einem höheren Wasserstand der Havel die eingedeichten Siedlungen, Äcker und Wiesenflächen entwässern zu können, sowie zum Hochwasserschutz baute man im Jahr 1900 ein Schöpfwerk zwischen dem Kahngraben und der Dorfavel in Vehlgast.

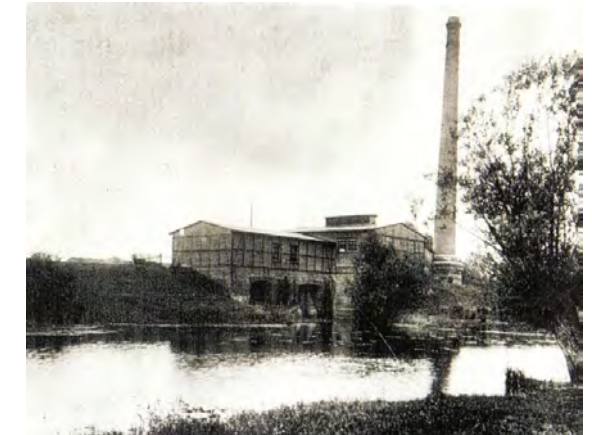
Bei dem Schöpfwerk handelt es sich um ein im Deichdamm stehendes, eingeschossiges Fachwerkgebäude. Das ursprünglich dazugehörige Kessel- und Maschinenhaus, der Schornstein sowie die Kohlschuppen des mit Dampf betriebenen Schöpfwerkes sind nicht erhalten. Nach der 1926 erfolgten Umstellung von Dampfkraft auf Elektromotor wurden sie nicht mehr benötigt.

Die Elektro-Antriebstechnik von 1926 mit Schleifring-Läufer-Motor in Verbindung mit der ursprünglichen, über Transmissionsscheibe angetriebenen Schöpfwerkspumpe/ Kreiselpumpe (Fa. Cyclop, Mehlis & Behrens) dürfte über Sachsen-Anhalt hinaus als einzigartig bezeichnet werden.

Aufgrund der Einzigartigkeit des teilweise noch erhaltenen Pumpwerks wurde das „Alte Schöpfwerk Vehlgast“ als Kulturdenkmal gewürdigt und 1992 in das Denkmalverzeichnis des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen-Anhalt aufgenommen.



Ansicht altes und neues Schöpfwerk 2011



Altes Schöpfwerk um 1900

Altes Schöpfwerk Vehlgast e.V.

Kontakt:

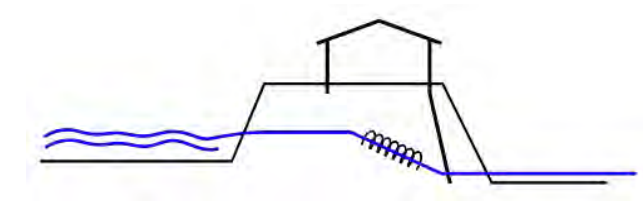
Vehlgast 16, 39539 Havelberg

Mail: post@altes-schoepfwerk-vehlgast.de

Webseite: www.altes-schoepfwerk-vehlgast.de

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Altes Schöpfwerk Vehlgast e.V.
Kreissparkasse Stendal, BLZ 810 50 555
Kontonummer: 1010 10001



Der Förderverein: „Altes Schöpfwerk Vehlgast e.V.“

Das alte Schöpfwerk in Vehlgast hat für den Ort und für die umliegende Landschaft eine hohe kulturelle Bedeutung.

Hier wird sichtbar mit welchen technischen Mitteln das Leben und Arbeiten in dieser ‚Wasserlandschaft‘ ermöglicht wurde. Das Bauwerk und die teilweise noch vorhandene technische Ausrüstung dokumentieren dies in hervorragender Weise.

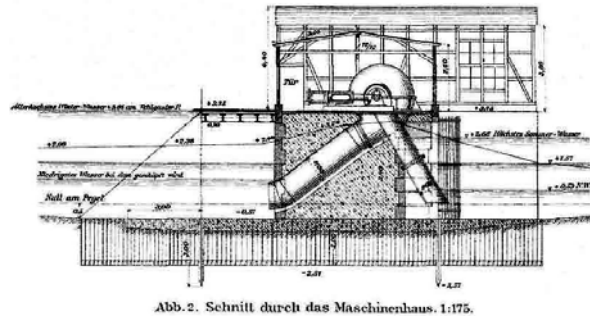


Abb. 2. Schnitt durch das Maschinenhaus. 1:175.

Abb. Zeitschrift für Bauwesen 1906

Die Ziele

Deshalb hat es sich der 2011 gegründete Förderverein „Altes Schöpfwerk Vehlgast“ zum Ziel gesetzt, diese Anlage zu erhalten und so herzurichten, dass Interessierte die Möglichkeit haben, an dem ursprünglichen Ort, in einem technischen Denkmal eine weitgehend originale Anlage zu besichtigen und sich über die Melioration heute und früher ein Bild zu machen. Die erste Ausstellung vor Ort soll bereits zur Bundesgartenschau 2015, die unter anderem auch in Havelberg stattfindet, realisiert werden.



Zeichnung aus „Dorfentwicklungsplan Vehlgast 2015“

Ein lebendiger Ort in der Region

Auf Grundlage der Dorfentwicklungsplanung, die 2010 vom Ortschaftsrat beschlossen wurde, ist vorgesehen, in unmittelbarer Nähe zum Schöpfwerk einen Wasserwanderrastplatz anzulegen: Der jetzige Altarm wird 2015 wieder an die Havel angeschlossen sein. Damit könnte das alte Schöpfwerk nach einem Umbau zu einer musealen Einrichtung weitere Funktionen übernehmen. Er rückt so noch mehr in die Wahrnehmung von Bewohnern und Besuchern: das Schöpfwerk als ein lebendiger Ort in der Region.



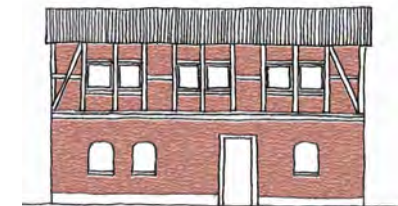
Abb. Zeitschrift für Bauwesen 1906



Ansicht Schöpfwerk innen 2012

Ausstellung und mehr

Geplant ist eine Ausstellung zur Meliorations- und zur Ingenieurtechnik im ehemaligen Maschinenraum. Es sollen möglichst originale Maschinen und deren Funktionsweise anschaulich gezeigt werden. Die Wasserfördertechnik soll erlebbar sein. Im Sinne eines lebendigen Denkmals soll in der neu zu schaffenden Dachebene zudem ein Raum für verschiedene Aktivitäten, wie z.B. Ausstellungen, Treffpunkt und Austausch für örtliche Anlässe angeboten werden. Hierbei werden auch weitere örtliche Vereine einbezogen.



Entwurfsskizze Umbau Schöpfwerk, Petra Kahlfeld